



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

mit unserem Elternbrief der Mittelschule Frankenwald erhalten Sie auch in diesem Schuljahr zu Schuljahresbeginn umfassende Informationen über unser Schulleben.

Diese Elterninformation wird Sie mit wichtigen und interessanten Inhalten das ganze Schuljahr über begleiten.

Im Namen des gesamten Lehrerkollegiums wünschen wir allen unseren Schülerinnen und Schülern viel Erfolg im kommenden Schuljahr 2018/19!

Außerdem freuen wir uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Elternhaus.

Mit freundlichen Grüßen


Rektor

AG Schülercafé – Schüler für Schüler

Unser Schülercafé „UNDERGROUND“ ist der Treffpunkt für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in den Pausen. Für die verschiedenen Jahrgangsstufen hat das Café von **Montag bis Donnerstag in den Pausen** sowie in der Mittagspause von 13.00 bis 13.30 Uhr geöffnet. Bei Snacks und kleinen Mahlzeiten können die Gäste kickern, darten oder Karten- und Brettspiele spielen oder einfach nur chillen und Freunde treffen.

Jugendsozialarbeit

An unserer Schule ist **Diplomsozialpädagoge Daniel Trzcielinski** im Rahmen der Jugendsozialarbeit beschäftigt. Sein Aufgabengebiet umfasst die Hilfestellung und Unterstützung bei sämtlichen sozialen Problemlagen des erzieherischen und schulischen Alltags. Durch Vermittlung und Durchführung entsprechender Angebote sollen geeignete Lösungen erarbeitet werden. Diese richten sich an Schüler, Eltern und Lehrer. Kommunikationswege sollen vereinfacht werden, die Vernetzung verschiedenster Stellen steht im Vordergrund.

Projekte in verschiedensten Bereichen helfen den einzelnen Schülern bei der Integration in das soziale Umfeld und stellen somit ein weiteres wichtiges Instrument der Jugendsozialarbeit dar. Das Angebot ist freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht.

Trainingsraum

Jeder Schüler hat das Recht auf guten Unterricht.
Jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.
Jeder respektiert das Recht des anderen.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 findet das Konzept „Trainingsraum“ an der Schule Anwendung. Der Trainingsraum ist ein sog. Auszeitraum, den Schüler und Schülerinnen besuchen, die den Unterricht wiederholt stören. Hierzu ist der Trainingsraum von 8.45 – 13.00 Uhr durchgängig durch verschiedene pädagogische Fachkräfte (Lehrer, Förderlehrer, Lehramtsanwärter, Sozialpädagoge) über die ganze Woche besetzt. Im Trainingsraum selbst findet zunächst ein ausführliches Gespräch bzgl. der Unterrichtsstörung mit dem Schüler selbst statt. Anschließend muss der Schüler eine schriftliche Reflexion seines Verhaltens durchführen und diese dann auch zur Kenntnis den Eltern daheim vorlegen. Sollten mehrmalige Trainingsraumbesuche eines Schülers vorliegen, so finden individuelle Hilfeangebote in Absprache von Klassenlehrer, Eltern und Sozialpädagoge statt. Ein genauer Ablaufplan kann eingesehen werden. Vorteil des Trainingsraumkonzepts ist, dass Konflikte nicht mehr im Klassenzimmer behandelt werden müssen, mehr Unterricht stattfinden kann und potentiellen Störungen vorgebaut wird. Einzelne Problemschüler werden ebenfalls schneller bekannt und Symptome können behandelt werden. Der Schüler lernt im Idealfall, verantwortlich für sich und andere zu handeln.

Büroshop „Schoolbrush“

In unserem Büroshop „Schoolbrush“ können die wichtigsten schulischen Büroartikel vom Block über Hefte, Tintenpatronen und Geodreiecke bis hin zum Spitzer gekauft werden. Die Schüler finden den Büroshop in der Aula. **Die Öffnungszeiten sind täglich von 07:45 Uhr bis 08:00 Uhr sowie in der ersten und zweiten Pause.**

Bei dringendem Bedarf kann auch außerhalb der Öffnungszeiten bei den Schülern der Klassen 10aM nachgefragt werden. So wird ein volles Heft oder ein zerbrochenes Geodreieck nicht mehr zum Problem.

Berufseinstiegsbegleitung

Seit November 2010 gibt es an der Mittelschule Frankenwald ein besonderes Angebot der Agentur für Arbeit Hof für den Übergang in den Beruf – die so genannte Berufseinstiegsbegleitung.

Die Berufseinstiegsbegleitung ist ein Angebot für den Übergang von der Schule in den Beruf, das von der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Auftrag der Agentur für Arbeit Hof durchgeführt wird. Dabei hält **Berufsberaterin Susanne Arb** die Fäden in der Hand und arbeitet eng mit unserem **Berufseinstiegsbegleiter Jörg Schwuchow** zusammen.

Das Angebot der Berufseinstiegsbegleitung dient dem Erreichen des Schulabschlusses sowie dem Einstieg in das Berufsleben und richtet sich an ausgewählte Schülerinnen und Schüler. Zunächst erstellt die Berufseinstiegsbegleiterin auf der Grundlage einer Potenzialanalyse jeweils einen individuellen Förderplan. Dieser Plan liegt der weiteren Arbeit mit dem Jugendlichen zugrunde und wird regelmäßig fortgeschrieben.

Die Begleitung erfolgt ab der Vorabgangsklasse und reicht bis ins erste Jahr der Berufsausbildung. Der Berufseinstiegsbegleiter berät, vermittelt bei Problemen und organisiert individuelle Förderangebote wie Nachhilfeunterricht oder Sprachförderung.

Auch bei der Berufswahl und beim Übergang in die Ausbildung werden die Jugendlichen unterstützt, etwa durch die gezielte Auswahl und Auswertung von Praktika. Bereits in der 8. Klasse beginnt die praxisnahe Berufsorientierung; die Jugendlichen können so frühzeitig ihre Neigungen und Talente erproben und in die Berufswelt eintauchen. Aus den praktischen Erfahrungen gewinnen sie häufig mehr Selbstvertrauen und Zuversicht und nicht zuletzt einen passenden Ausbildungsplatz.

Schulberatung

An der Mittelschule Frankenwald ist **Angela Schuck als Beratungslehrkraft** eingesetzt. Sie übernimmt folgende Aufgaben der Schulberatung:

Schullaufbahnberatung, pädagogisch-psychologische Beratung, Beratung von Schule und Lehrkräften und Zusammenarbeit mit anderen schulischen und außerschulischen Beratungseinrichtungen. Neben diesen Grundaufgaben entfällt ein Großteil der Tätigkeit auf pädagogisch-psychologische Diagnostik (Tests bei Verdacht auf Lese-Rechtschreibschwäche oder Legasthenie, Dyskalkulie, bei Konzentrationsproblemen, Schulangst,...) und die Hilfe für Eltern und Schüler bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten.

Sprechstunde nach Vereinbarung. Telefonisch ist Frau Schuck unter folgender Nummer zu erreichen: 09282/979070.

BOM

Besonders für die Klassen 7-10 gibt es neben den „berufsorientierten Maßnahmen BOM“, die mit verschiedenen Modulen unsere Schüler bei ihrem Berufswahlprozess unterstützt, eine Menge an Informationen, Veranstaltungen und Tipps rund um das Thema Beruf und Ausbildung.

Zu diesem Zweck steht in der Aula ein Schaukasten zur Verfügung, in dem stets die neuesten Informationen zu lesen sind. Außerdem werden die wichtigsten Daten an die betreffenden Klassenleiter weitergegeben.

Ebenso findet einmal im Schuljahr ein Berufswahlseminar an unserer Schule statt, bei dem sich unsere Vorabschlussklassen über ausgewählte Ausbildungsberufe informieren und verschiedene Berufsbilder kennen lernen können. Hier besteht die Möglichkeit zum direkten Kontakt und konstruktiven Gespräch mit den zuständigen Ausbildungsleitern. Für die Jgst. 5 und 6 bieten wir die Möglichkeit, einmal jährlich beim sogenannten „Berufeparcours“ in Berufe zu schnuppern. Firmen unserer Region kommen in die Schule und stellen den Schülern an Hand von praktischen Tätigkeiten den jeweiligen Beruf vor.

Bei allen Fragen rund um die Berufsorientierung, zu Ausbildungsstellen, zum Praktikum, zu Bewerbungen oder Berufsschule helfen Ihnen unsere **Ansprechpartner Kathrin Degel, Pamela Lindthaler und Ulrike Rosenberger** ebenfalls gerne weiter. Ferner können Medien zu Themen wie „Ideen und Tipps zur Berufsorientierung an Schulen“ oder „Handlungsleitfaden zur Stärkung von Berufsorientierung und Ausbildungsreife“ ausgeliehen werden.

Beschädigung und Verlust von Schulbüchern

Schulbücher werden den Schülern leihweise überlassen und am Ende des Schuljahres wieder eingesammelt. Sie stellen öffentliches Eigentum dar, auf das besonders geachtet und bei Beschädigung ersetzt werden muss. Die Lehrkräfte achten darauf, dass alle Schulbücher nach Erhalt sorgfältig eingebunden werden und mit dem Namen der Schüler versehen werden und prüfen bei Ausgabe am Schuljahresanfang sowie am Schuljahresende beim Einsammeln die Bücher auf Beschädigungen. Für die Ersatzbeschaffung von beschädigten oder fehlenden Büchern werden folgende Beträge in Rechnung gestellt:

| Alter des Buches | 1 Jahr | 2 Jahre | 3 Jahre | 4 Jahre | 5 Jahre | 6 Jahre u. mehr |
|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------|
| Preis | 15,00 € | 12,50 € | 10,00 € | 7,50 € | 5,00 € | 2,50 € |

Die Zeugnisausgabe kann bei nicht bezahlten und nicht zurück gegebenen Schulbüchern verweigert werden.

Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeit

Ehrenamtliche Tätigkeit in sozialen, kreativen oder kulturellen Bereichen, die über eine bloße Mitgliedschaft hinausgeht und für die kein Entgelt bezogen wird, kann in einem **Beiblatt zum Jahreszeugnis** gewürdigt werden.

Darin beschreibt die Organisation Aufgabengebiete, Art und Dauer der Tätigkeit. Durch die Würdigung werden echte Hilfsbereitschaft und uneigennütziger Einsatz für die Gemeinschaft bescheinigt, was unter anderem die Chancen bei Bewerbungen verbessert.

Die von der Organisation ausgefüllten Formblätter (erhältlich in der Verwaltung) sind bis spätestens 2 Wochen vor Zeugnisausgabe beim Klassenleiter abzugeben.

Pausenverkauf

Das Hausmeisterehepaar Hummel bietet in der 1. Pause in der Hausmeister-Loge ein Sortiment an Speisen und Getränken an: Wiener, Wurstsemmeln sowie Tomaten-Mozzarella-Stangen.

Getränkeautomat

Im Erdgeschoss beim Ausgang zum Pausenhof, stehen zwei Getränkeautomaten, die Kalt- und Warmgetränke für unter 1 Euro anbieten und über eine Geldwechselfunktion verfügen.

Tanzkurs

Für die Abschlussklassen findet am Beginn des Schuljahres ein Tanzkurs statt.

Hierzu laden wir Trainer der Tanzschule Swing aus Hof zu uns in die Schule ein. Diese führen eine Schnupperstunde durch, an der alle Schüler der Abschlussklassen teilnehmen.

Für die Schüler, die sich entscheiden, am Kurs teilzunehmen, findet der Tanzkurs zehn Doppelstunden lang in der Turnhalle unserer Schule statt. Nach Abschluss des Kurses gibt es einen Abschlussball, der zu einem der größten Erlebnisse in der Schullaufbahn eines Schülers zählt.

www.vsfrankenwald.de

Unsere Homepage spiegelt alle Aktivitäten unserer Klassen wider. Außerdem finden Sie ausführliche Informationen zu allen schulischen Belangen: Terminplan, eine große Anzahl an Bildern von schulischen Veranstaltungen, Klassenfotos, ausführliche Infos zu Quali, Quabi, M-Zug, Zusatzangeboten und Wahlfächern, Schulchronik, Telefonnummern, Geschäftszeiten, Adressen, Sprechstunden...

Unsere Homepage ist aktueller als jede Schülerzeitung und zudem kostenfrei. Ein Besuch lohnt sich!

Zusatzangebote

An der Mittelschule Frankenwald bieten wir den Schülern eine Vielzahl an Zusatzangeboten. Diese finden montags und mittwochs in der Zeit von 13.30 bis 15.00 Uhr statt. Unsere Angebote decken viele Bereiche ab. Das Angebot erstreckt sich auf den sportlichen Bereich (Schwimmen, Sportspiele, Fußball, Basketball, Handball), den kreativen und handwerklichen Bereich (Schreibwerkstatt, Schulhausgestaltung, Schulgarten). Der soziale Aspekt (Schülercafé) wird ebenso berücksichtigt wie der musische Bereich (Chor).

Die Wahl eines Zusatzangebots gilt für Schüler verbindlich für ein Schuljahr. Ein Wechsel ist nur in Ausnahmefällen, nach genehmigtem schriftlichem Antrag durch die Schulleitung möglich.

Rechts neben der Hausmeister-Loge befindet sich ein Schaukasten, in dem Änderungen diese Angebote betreffend rechtzeitig aushängen. Dies dient als Information für Schüler und Lehrkräfte.

Ganztagszug

An der Mittelschule Frankenwald besteht ein Ganztagsangebot für die Jahrgangsstufen 5 und 6. Die Schüler werden hier **montags und mittwochs bis 15.00 Uhr sowie dienstags und donnerstags bis 16.30 Uhr** beschult, am Freitag endet der Unterricht um 13.00 Uhr. Der Pflichtunterricht ist auf Vormittag und Nachmittag verteilt. **Eine differenzierte Förderung ermöglicht es, jedes Kind individuell im Lernprozess zu begleiten und auch Stärken gezielt auszubauen.** Die Schüler lernen und üben während ihrer Schulzeit. Eingeplante Ruhephasen und zusätzliche Angebote in praktischen, sportlichen, musischen Bereichen bieten den Schülern einen optimalen Wechsel zwischen Entspannungs- und Lernphasen. Unterstützt werden wir dabei von unserem Kooperationspartner, der vhs. Die Zusatzangebote werden sowohl von Ganztags- als auch von Regelschülern besucht.

Das gemeinsame Mittagessen für die Schüler der Ganztagsklassen findet im Saal der katholischen Kirche gegenüber der Schule statt. Die Mittagspause beginnt nach dem Mittagessen und endet um 13.30 Uhr und bietet in dieser Zeit Ruhemöglichkeiten und Bewegungsangebote.

Der Besuch einer Ganztagsklasse ist für ein Schuljahr verbindlich.

Förderverein

Bereits vor zehn Jahren wurde durch eine Initiative von Eltern, Lehrern und Schulleitung der Förderverein der Mittelschule Frankenwald gegründet. Der Förderverein verfügt durch schulische Veranstaltungen und Mitgliedsbeiträge über Gelder, die er für Anschaffungen und schulische Aktionen sowie für bedürftige Schüler (z. B. Klassenfahrt) einsetzt. Die Aufnahmeformulare liegen in der Verwaltung bereit. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Sprechzeiten der Lehrkräfte

Die aktuellen Sprechzeiten unserer Lehrkräfte für das Schuljahr 2018/2019 finden sie auf unserer Homepage (www.vsfrankenwald.de) sowie im Schaukasten im Eingangsbereich der Schule.

Handynutzung

Auf dem Schulgelände müssen Handys ausgeschaltet sein. In dringenden Fällen kann die Lehrkraft eine Ausnahme zulassen. Ist ein Handy während des Unterrichts oder auf dem Schulgelände eingeschaltet, wird dieses (incl. Sim-Karte) in Absprache mit Elternbeirat, Schulforum und Lehrerkollegium, siehe Hausordnung, für eine Woche von der Schulleitung einbehalten. Wir bitten Sie hier um Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis. Der Schüler ist in Notfällen trotzdem über die Verwaltung erreichbar und kann hier auch seine Erziehungsberechtigten erreichen.

Beurlaubung und Befreiungen

In dringenden Fällen kann auf schriftlichen Antrag der Erziehungsberechtigten an die Schulleitung eine Beurlaubung vom Unterricht gewährt werden (Formulare sind in der Verwaltung sowie auf unserer Homepage erhältlich). Dazu gehören z. B. außergewöhnliche Familienereignisse, mehrtägige Einstellungstests oder unaufschiebbare Arzttermine.

Anträge auf Beurlaubung müssen **rechtzeitig bei der Schulleitung** eingereicht werden, um bei etwaigen angesetzten schriftlichen Prüfungen eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

Befreiungen betreffen den Unterricht in einem bestimmten Fach, z. B. den Sportunterricht oder Teile davon. Der Schulleiter befreit in diesem Fall ganz oder teilweise vom Unterricht, wenn durch ärztliches Zeugnis nachgewiesen wird, dass der Schüler wegen körperlicher Beeinträchtigung nicht teilnehmen kann. Allerdings kann der Schulleiter in begründeten Fällen die Vorlage eines schulärztlichen Zeugnisses verlangen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben gehören zu den Pflichten des Schülers.
Eltern sollen den Schüler zur Erfüllung dieser Pflichten anhalten.

Es gehört nicht zu den Aufgaben des Lehrers den Schüler zur Erledigung der Hausaufgaben zu zwingen. Das Feststellen nicht gemachter Hausaufgaben, die Organisation und Kontrolle des Nachholens und evtl. weitergehende Maßnahmen nehmen viel Zeit eines Unterrichtstages in Anspruch. Zeit, die sinnvoller zum Vorteil aller Schüler genutzt werden könnte. Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie regelmäßig das Hausaufgabenheft und die Erledigung der Hausaufgaben kontrollieren.

Sportunterricht

Die Schule hat durch den Sportunterricht die Möglichkeit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Wirbelsäulenproblemen entgegenzuwirken und die körperliche Fitness der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Auch die von der Wirtschaft eingeforderten Schlüsselqualitäten wie Teamfähigkeit, Ausdauer, Ehrgeiz und Anstrengungsbereitschaft können im Sport eintrainiert werden. Dazu brauchen wir aber Ihre Unterstützung:

Geben Sie Ihrem Kind ordentliche Sportkleidung mit (keine Jeans, keine Tops, keine Straßenschuhe)! Häufiges Vergessen der Sportkleidung wird Nachholtermine am Nachmittag nach sich ziehen.

Schmuck stellt während sportlicher Betätigung eine Verletzungsgefahr dar und muss deshalb abgelegt oder mit Tape-Verband abgeklebt werden.

Kleine körperliche Unpässlichkeiten werden von den Lehrern rücksichtsvoll beachtet und machen nicht zwangsläufig eine Befreiung vom gesamten Sportunterricht notwendig. Trauen Sie Ihrem Kind Eigenverantwortung zu!

Bus

Für Fragen, Probleme und Anregungen zur regulären Schülerbeförderung stehen die RBO und die Stadtverwaltung Naila zur Verfügung:

Stadtverwaltung Naila, Herr Krantz

09282 6824

Bei Temperaturen kälter als -5°C halten wir eine Wartezeit von max. 30 Minuten für angebracht. Bei einer Temperatur wärmer als -5°C ist eine Wartezeit bis 8:05 Uhr vorgesehen. Bevor die Kinder nach Hause gehen, sollte, wenn möglich, eine Rücksprache mit der Schule stattfinden. Hier erhalten die Schüler Auskunft, wie weiter zu verfahren ist.

Unfall in der Schule und auf dem Schulweg?

Melden Sie diesen sofort dem Sekretariat der Schule, damit eine Unfallanzeige erstattet werden kann.

Weisen Sie den behandelnden Arzt bzw. Zahnarzt auf die Tatsache hin, dass es sich um einen Unfall in der Schule oder auf dem Schulweg gehandelt hat.

Nehmen Sie keine Privatrechnungen an. Ärzte, Zahnärzte und Krankenhäuser sind vertraglich verpflichtet, die Kosten der Behandlung direkt mit dem Unfallversicherungsträger abzurechnen.

Kirche und Schule

Mit den verantwortlichen Geistlichen wurde vereinbart, dass sich der Präparanden- und Konfirmandenunterricht an den Unterrichtszeiten der Schule orientiert. Die notwendigen Zeiten für die Schülerbeförderung werden ebenfalls berücksichtigt. Während des Betriebspraktikums der 8. Klasse nehmen Schule und Betrieb insofern Rücksicht, dass die Arbeitszeiten am Mittwoch einen uneingeschränkten Besuch des Konfirmandenunterrichts ermöglichen.

Terminliste

Eine Auflistung der aktuellen Termine für unsere Schüler finden sie ebenfalls auf unserer Homepage sowie im Schaukasten im Eingangsbereich unserer Schule.

Ihr Kind ist erkrankt?

§ 36 Mittelschulordnung

Teilnahme

(1) ¹ Ist eine Schülerin oder ein Schüler aus zwingenden Gründen verhindert, am Unterricht oder an einer sonstigen verbindlichen Schulveranstaltung teilzunehmen, so ist die Schule unverzüglich unter Angabe des Grundes zu verständigen. ² Im Fall fermündlicher Verständigung ist die schriftliche Mitteilung innerhalb von zwei Tagen nachzureichen.

(2) ¹ Bei Erkrankung von mehr als drei Unterrichtstagen kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses verlangen. ² Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse oder bestehen an der Erkrankung Zweifel, kann die Schule die Vorlage eines ärztlichen oder schulärztlichen Zeugnisses verlangen; wird das Zeugnis nicht vorgelegt, gilt das Fernbleiben als unentschuldig.

(3) ¹ Schülerinnen und Schüler können auf schriftlichen Antrag in begründeten Ausnahmefällen vom Unterricht in einzelnen Fächern befreit oder vom Schulbesuch beurlaubt werden. ² Den Schülerinnen und Schülern ist ausreichende Gelegenheit zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten und zur Wahrnehmung religiöser Veranstaltungen auch außerhalb der Schule zu geben.

KWMS

vom 6. 11. 1996

Nr. III/9 – S 4313 – 8/169 876

Bei unentschuldigtem Fernbleiben von Schülern muss die Schule sofort nach Unterrichtsbeginn die Erziehungsberechtigten davon in Kenntnis setzen und darauf hinweisen, dass sie für weitere Maßnahmen verantwortlich sind.

Ist eine Kontaktaufnahme mit den Erziehungsberechtigten nicht möglich, so muss die Schule entscheiden, ob und wann es gerechtfertigt ist, die örtlich zuständige Polizeidienststelle zu verständigen.

Wir möchten Sie vorsorglich darauf hinweisen, dass ein Schüler, der bis Unterrichtsbeginn nicht entschuldigt wurde, als unentschuldigt gilt.

Auch eine Nachricht auf Anrufbeantworter oder Fax wird als Entschuldigung anerkannt. Entschuldigungen über E-Mail können nicht akzeptiert werden.

Rückrufe erfolgen aus Fürsorge und sollen klären, ob dem Schüler auf dem Schulweg etwas zugestoßen ist. **Der Schüler gilt trotz dieser Nachfrage als unentschuldigt.**

Folgen:

1. Leistungsnachweise, an denen ein Schüler unentschuldigt nicht teilnimmt, werden mit der Note 6 bewertet.
2. Fehlt ein Schüler/in häufig unentschuldigt, so sind die Gegebenheiten für weitere Maßnahmen (Ärztliches oder schulärztliches Attest, Schulzwang, Bußgeld, Zwangsgeld) zu prüfen und zu veranlassen.

Die meisten unserer Eltern entschuldigen ihr Kind rechtzeitig und zuverlässig. Jeder kann auch mal etwas vergessen. Häuft es sich aber, dass Schüler nicht oder nicht rechtzeitig entschuldigt werden, dazu gehört auch das fristgerechte Nachreichen einer schriftlichen Entschuldigung, so ist es die Pflicht der Schule diesen Auffälligkeiten, gerade zum Wohl des Kindes, nachzugehen.

Wir möchten deshalb alle Eltern bitten, bei Erkrankung ihres Kindes dieses zuverlässig und rechtzeitig zu entschuldigen. Das bedeutet: **Bitte am ersten Fehltag den Schüler bis spätestens 8.00 Uhr (fernmündlich, Anrufbeantworter, Fax oder schriftlich) entschuldigen.** Durch diese Entschuldigung ist der Schüler, wenn Sie uns nichts anderes mitteilen, für maximal 3 Tage entschuldigt. Spätestens am 3. Fehltag ist eine schriftliche Entschuldigung über den gesamten Zeitraum der Erkrankung nachzureichen. Ist der Schüler länger erkrankt, muss die Schule erneut benachrichtigt werden.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Im Schuljahr 2016/2017 wurde die Mittelschule Frankenwald Naila in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen. Wir wollen unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, das Klima an unserer Schule aktiv mitzugestalten, indem sich jeder Einzelne bewusst allen Erscheinungsformen von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt entgegenstellt. In regelmäßigen Treffen hat sich ein neun-köpfiges Team bestehend aus sieben Schülern, dem Sozialpädagogen Herrn Trzcielinski und dem Vertrauenslehrer Herrn Niebler getroffen, um dieses Vorhaben voranzutreiben und umzusetzen. Hierzu wurde Ende des Schuljahres 2015/16 ein Film von der SMV (Schülervertretung) gedreht, der für dieses wichtige Thema sensibilisieren sollte und dazu führte, dass über 85% der Schüler und Lehrer sich durch ihre Unterschrift bereit erklärten, dieses Projekt zu unterstützen.

Als Projektpate unserer Mittelschule konnte Herr Landrat Dr. Oliver Bär gewonnen werden. Im Rahmen einer Projektwoche und des anschließenden Schulfestes 2017 konnten wir die ersehnte Auszeichnung entgegen nehmen.

Alle, die sich zu den Zielen einer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bekennen und bereits bekannten, unterschreiben bzw. unterschrieben die folgende Selbstverpflichtung:

1. Ich werde mich dafür einsetzen, dass es zu einer zentralen Aufgabe einer Schule wird, nachhaltige und langfristige Projekte, Aktivitäten und Initiativen zu entwickeln, um Diskriminierungen, insbesondere Rassismus, zu überwinden.
2. Wenn an meiner Schule Gewalt geschieht, diskriminierende Äußerungen fallen oder diskriminierende Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinandersetzung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, zukünftig einander zu achten.
3. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.

AKTION – Flaschendeckel gegen Polio

„Deckel gegen Polio – 500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“

Hätten Sie gedacht, dass der Kunststoffdeckel Ihrer Wasserflasche Leben retten kann? Wir wollen gemeinsam mit unserer Schulfamilie das Projekt „Deckel gegen Polio – 500 Deckel für 1 Leben ohne Kinderlähmung“ des Vereins „Deckel drauf e.V.“ unterstützen und bitten deshalb um Ihre **Mithilfe**.

Die Idee hinter dem Projekt ist einfach: **Der Verkauf von je 500 Kunststoffdeckeln ergibt einen Erlös, mit dem eine Impfung gegen Kinderlähmung (Polio) finanziert werden kann.**

Wir, die Mittelschule Frankenwald, sammeln die Kunststoffdeckel und leiten die gesammelten Deckel an den Verein „Deckel drauf e.V.“ weiter, der sie an Verwertungsfirmen verkauft. Der Erlös fließt vollständig in das Projekt und damit in die Bekämpfung der Krankheit Kinderlähmung.

Was wird gesammelt?

Gesammelt werden ausschließlich Kunststoffdeckel von Getränkeflaschen, Milch- oder Safttüten. Deckel mit mehr als vier Zentimeter Durchmesser und Metallverschlüsse dürfen NICHT in die Sammlung.

Kann ich Pfandflaschen ohne Deckel zurückgeben?

Alle Pfandflaschen können im Supermarkt ohne Deckel zurückgegeben werden. Bei der Rückgabe ist der nämlich der Flaschenkörper mit dem darauf befindlichen Pfandzeichen entscheidend.

Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter: www.deckel-gegen-polio.de

Kennntnisnahme

Bitte bis Freitag, 21. September zurück an die Schule!

Name:

Klasse:

1. Wir haben von den Informationen des Elternbriefes zum Schuljahresanfang Kenntnis genommen und erklären unsere Zustimmung zur Schulordnung.

2. Wartezeiten der Regelschüler:

Wir freuen uns, dass unser reichhaltiges Angebot im Wahlpflichtbereich, bei den Zusatzangeboten und Wahlfächern von den Schülern sehr gut angenommen wurde. Aufgrund dieser Fächerwahl und dem dadurch umfassenden Stundenplan sind Wartezeiten für einzelne Schüler nicht völlig zu vermeiden.

Für die Wartezeiten in der Mittagspause:

Ihr Kind kann sich in einem dafür bereit gestellten Klassenzimmer (z.B. für Hausaufgaben), in der Aula oder auf dem Pausenhof aufhalten. Der laufende Unterrichtsbetrieb darf nicht beeinträchtigt werden. Die Schüler im Aufenthaltsraum sollten in Ruhe ihre Aufgaben erledigen können. Bei Fragen oder Problemen ist für die Schüler ein Ansprechpartner erreichbar. Eine unmittelbare Aufsicht und Kontrolle der Anwesenheit erfolgt nicht.

Sollte in begründeten Einzelfällen eine unmittelbare Aufsicht und Kontrolle der Anwesenheit notwendig sein, so ist dies mit der Schulleitung in einem persönlichen Gespräch einvernehmlich zu klären.

Ganztagschüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 verbleiben während der Mittagspause beaufsichtigt in der Schule.

Umfang der Aufsichten (§ 21 (2) VSO)

richtet sich nach der geistigen und charakterlichen Reife der zu beaufsichtigenden Schüler, auch nach dem Erziehungsstand der Klasse und den räumlichen Verhältnissen; Entscheidung nach den Umständen des Einzelfalles.

BayGUVV-Schü W/Me vom 28. 10. 1987

Versicherungsschutz während der Mittagspause

Das Verbringen der Mittagspause außerhalb der Schulanlage ist grundsätzlich unversichert. Bei Besorgung von Nahrungsmitteln zum alsbaldigen Verzehr oder bei Verbringen der Mittagspause zu Hause oder bei Verwandten am Schulort sind die regelmäßigen Wege der Schüler von der Schule bis zur Außenhaustür des Gebäudes und die Rückwege zur Schule vom Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung erfasst. Der Aufenthalt in den Gebäuden bzw. Einkaufsstätten selbst ist nicht versichert.

3. Vorzeitiger Unterrichtsschluss:

Auf Grund von extremen Wetterlagen oder besonderen organisatorischen Gründen (Prüfungen etc.) kann es notwendig sein, den Unterricht vorzeitig zu beenden. Für diesen Fall muss die Schule wissen, ob der Schüler nach Hause gehen/fahren darf oder ob er bis zum stundenplanmäßigen Unterrichtsende in der Schule beaufsichtigt werden soll.

- Unser Kind darf bei vorzeitigem Unterrichtsschluss nach Hause gehen/fahren.
 Unser Kind muss bis zum stundenplanmäßigen Unterrichtsende in der Schule beaufsichtigt werden.

4. Notfallnummern

Bitte fügen Sie hier die Telefonnummern ein, unter denen im Notfall Sie oder eine Vertrauensperson während der Schulzeit Ihres Kindes zu erreichen wären.

Telefon zu Hause

Handy Mutter

Handy Vater

Telefon am Arbeitsplatz/Mutter

Telefon am Arbeitsplatz/Vater

Wenn Sie nicht erreichbar sind, sollen Großeltern/Nachbarn/sonstige Verwandte verständigt werden

Tel.Nr. von

5. Erziehungsberechtigung: sorgeberechtigt

- beide Elternteile Mutter Vater

6. Adresse (mit Angabe von Außenorten)

.....
Datum

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r